

## **ANTRAG**

**der Fraktionen der SPD und CDU**

### **Barrierefreie Beipackzettel für Medikamente**

Der Landtag möge beschließen:

Die Landesregierung wird gebeten, sich im Rahmen des Runden Tisches im eigenen Bundesland und darüber hinaus durch eine Bundesratsinitiative dafür einzusetzen, dass die Gestaltung der Beipackzettel und die entsprechende Aufklärung im Internet zugänglich für Menschen mit Behinderungen und ältere Menschen erfolgt.

**Dr. Norbert Nieszery und Fraktion**

**Vincent Kokert und Fraktion**

**Begründung:**

Die Beipackzettel in Medikamentenverpackungen sind unfänglich und beinhalten aus verschiedensten Gründen sämtliche mögliche Nebenwirkungen und Hinweise, ohne dabei den Empfängerhorizont zu berücksichtigen.

Aufgrund dieses Umfangs ist die Schriftgröße sehr klein und die Untergliederung orientiert sich an der Zielsetzung des Herstellers, nicht aber am Aufklärungsbedarf der Menschen, die die Medikamente einnehmen.

Bei der Neugestaltung können die Schriftgröße, die Unterscheidung nach Empfängerhorizont (Patient, Arzt), Gebärdensprache oder Vorlesen des Inhalts im Internet hilfreiche Ansätze sein.